

* *
* *

Familiearchief
Von Meijenfeldt

Parklaan 86, 3722 BH Bilthoven, 030-292479, Postbank: 5931530

Datum: 02-10-1991

Nummer: CH-222

Herrn Dr. Ilgvars Misāns
Lielā Lubānas 41/6 - 117
226 073 Riga
LATVIA / LETTLAND

Sehr geehrter Herr Misāns,

Es ist schon fast ein Jahr her, daß ich von Ihnen einen Brief, anlässlich meiner Bitte um Auskunft über meinen Ahnen, erhielt.

Ich bitte Sie tausendmal um Entschuldigung, daß ich erst jetzt auf Ihr Schreiben reagiere. Ich könnte viele Erklärungen dafür angeben (wenig Zeit infolge eines Umzugs, außerdem nehmen die Erziehung zweier junger Kinder und eine anstrengende Stellung viel Zeit in Anspruch; die unsichere Lage Ihres Landes), aber diese Entschuldigungen schaffen auf jeden fall keinen Ausgleich für die schnelle und freundliche Art und Weise, wie Sie mir antworteten.

Da meine Vorfahren aus Riga stammen, verfolge ich die aktuellen Entwicklungen in Ihrem Lande aufmerksam und mit großem Interesse. Die jetzige Freiheit Ihres Landes ist sicherlich eines Glückwunsches wert. Es enttäuscht mich jedoch sehr, daß obwohl unsere Regierung inzwischen die Unabhängigkeit anerkannt hat, Sie die Eröffnung einer niederländischen Botschaft in Riga aus finanziellen Gründen vorläufig ablehnt.

Ohne Zweifel führt die Selbständigkeit Ihres Landes zu einem größeren Interesse an der Geschichte Lettlands. In Zukunft wird es bestimmt sehr viel Arbeit in Ihrem "Institut für Geschichte" geben. Mithin bitte ich freilich mit großer Zurückhaltung um eine nochmalige Teilname an meinen Ahnen.

In Ihrem Brief gaben Sie Auskunft über zwei in Siebmachers Wappenbuch erwähnte Familien Meyer. Soviel ich weiß, gehören meine Vorfahren nicht zu diesen beiden Familien. Die Geschichte der ersten Familie gleicht nur in gewisser Hinsicht der meiner Vorfahren: zum Beispiel die westfälische Herkunft, die Dienstleistung beim schwedischen König, die Erhebung in den schwedischen Adelsstand und die militärische Laufbahn. Es gibt aber in manche Hinsicht eine stattliche Anzahl von Abweichungen wie:

- das Wappen (unter anderem abgedruckt in M. Müller, "Beitrag zur Baltischen Wappenkunde", Riga 1931, Bu. 120 (1706);

- die Jahreszahlen (im Jahre 1655 in schwedische Dienste und 1674 in den Adelstand erhoben);
- die Besitztümer (alle außerhalb Livlands mit Ausnahme von Bewershoff im Jahre 1710);
- die übliche Vornamen (Johann August, Wolmar, Heinrich, Andreas, Carl Friedrich).

Auch das von Ihnen suggerierte Band mit der krländischen Familie von Meerfeld liegt nicht auf der Hand. Soweit er mir bekannt ist und ich es in den Adelbüchern habe feststellen können, entwickelten die Meijerfeldts und Meerfelds sich völlig getrennt und selbständig von einander.

Von Meinen Vorfahren in Livland ist die folgende Kette der Generationen bekannt:

- Johan Meijer, * Bubbus, 1510 Schloßherr in Riga, x Gertrud Fahrensbach, Sohn:
- Wolmar Meijer, 1520-1532 Statthalter über die Gebiete um Wenden, x Agnes von Tiesenhausen aus Odensee, Sohn:
- Heinrich Meijer, Gutsverwalter bei mehreren Adligen, zu gleicher Zeit Landesrichter, x 1652 Magdalena Wrangel (Tochter von Christoffer Wrangel aus Ellisfer und Magdalena Taube), Sohn:
- Wolmar Meijer, 1599 Statthalter über das Schloß Padi, x Margaretha Bremen (Tochter von Tuve Bremen aus Engde und Margaretha Taube aus Maidel), Sohn:
- Johan Meijer, * Festen, 1620 Kommandant des Schlosses Fellin, x Dorothea Johannstochter Taube (aus dem Geschlecht Fier), Sohn:
- Andreas Meijer, geädelt Meijerfeldt, * Festen/Laisholm, 1655-1660 Ingenieur im schwedischen Heer, 1662 Oberinspektor über die schwedischen Domänen um Oberpahlen, x Anna Catharina Wolff (Tochter von Mårten Wolff und Ursula Marqvard), Söhne Carl Friedrich, Johann August und Wolmar Johann.

Über das schwedische Geschlecht Meijerfeldt schrieb ich Anfang dieses Jahres ein Buch. Wenn die niederländische Sprache Ihnen wenig Schwierigkeiten bereitet und Sie Interesse daran haben, sende ich Ihnen gerne ein Gratisexemplar.

Hoffentlich reichen die obenerwähnten Personalien aus, um Ihnen die folgende Frage vorzulegen, ob es in Riga Büchereien/Bibliotheken oder Archive/Urkundensammlungen gäbe, die mehr Auskunft über jene Personen und ihre Verwandten geben können.

Wenn Sie viel Mühe und Arbeit auf die Beantwortung meiner Frage verwenden müssen, bin ich gerne bereit nach westeuropäischer Gewohnheit Ihnen die Kosten zu ersetzen.

Mit großem Interesse sehe ich Ihrer Antwort entgegen und danke ich Ihnen im voraus herzlich für Ihre Bemühungen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr Hugo G. von Meijerfeldt

2/10